

Inhalt

Vorwort	9
Exposition	13
A. Konzeption: Kultur und Identität	
I. Kultur: Paradigma oder Residuum?	25
II. Identität: Imperativ oder Phantasmagorie?	
1. Personale und kollektive Identität	36
2. Politische und kulturelle Identität	58
3. Narrative und diskursive Identität	73
B. Abstraktion: Kulturalisierung von Identität	
I. Formation: Konstruktion und Essenz	81
II. Funktion: Integration und Distinktion	88
III. Genese: Erinnerung, Raum, Werte und Institutionen	115
C. Konkretion: Politisierung von Identität	
I. Dimension: Referenzrahmen der Formation politischer Identität	
1. Nation	
a) Schicksals- oder Vorstellungsgemeinschaft?	135
b) Nationale, postnationale und verfassungspatriotische Identitätsentwürfe	155
c) Zweistaatlichkeit und West-Ost-Differenz	175
2. Region	
a) Heimat als Garant für Kohärenz?	182
b) Nationale Integration durch regionale Differenz	195
3. Europa	
a) Demos, Ethnos und Mythos in der Europäischen Union	200
b) Auf dem Weg in eine europäische Identität	224
II. Manifestation: Kulturelle Ausdrucksformen	
1. Semiotische Verdichtungen politischer Deutung	244
2. Architektur: Bundesstadt und Hauptstadt	253
3. Kunst: Reichstagsprojekt <i>Der Bevölkerung</i>	263

III. Objektivation: Sinnstiftung durch Deutung und Diskurs	
1. Intellektuelle in Deutschland	272
2. Gründungsdiskurse der Berliner Republik	284
D. Konklusion: Berlin ist nicht Bonn.	
Die stille Transformation der Bundesrepublik	
I. <i>Ostalgie</i> und <i>Westalgie</i> : Vom Weiterleben der geteilten deutschen Staaten nach dem Ende ihrer Teilung	315
II. Jenseits von Ost und West: Kollektive Identität in Deutschlands Dritter Republik	329
Literaturverzeichnis	339